



2 / 2011

ERSCHEINT QUARTALSWEISE

BEVÖLKERUNG STADT ZÜRICH

Weiteres Bevölkerungswachstum: Ende Juni 2011 lebten 388387 Personen in der Stadt. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal beträgt 1,1 Prozent.

INHALT

1	BEVÖLKERUNG IM 2. QUARTAL 2011	3
	ANHANGTABELLEN	19
	GLOSSAR	21
	QUELLEN	22
	VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN	22
	WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG	23

Herausgeber, Redaktion
und Administration

Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Autorin

Heidi Nussbaum

Auskunft

Heidi Nussbaum
044 412 08 16

E-Mail

statistik@zuerich.ch

Internet

www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis

Einzelverkauf Fr. 15.–
Artikel-Nr. 1 000 482
Abonnement Fr. 45.–
Artikel-Nr. 1 000 483
umfasst vier Quartalsberichte
und einen Jahresbericht

Reihe

Bevölkerung Stadt Zürich

ISSN 1664–1450

Bezugsquelle

Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 412 08 00
Telefax 044 412 08 40

Copyright

Statistik Stadt Zürich,

Zürich 2011

Abdruck – ausser für

kommerzielle

Nutzung – unter

Quellenangabe gestattet.

© 25. 08. 2011

Committed to Excellence nach

EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

BEVÖLKERUNG IM 2. QUARTAL 2011

Die Zürcher Stadtbevölkerung wächst weiter: Ende Juni 2011 wurden 388 387 Personen gezählt – das sind 4 116 Personen oder 1,1 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Die Zahl der Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner steigt seit Ende der 90er-Jahre kontinuierlich an. In den letzten fünf Jahren erhöhte sich der Bevölkerungsbestand um über 21 500 Personen. Die höchsten jährlichen Zuwachsraten in diesem Zeitraum wurden im dritten und vierten Quartal 2007 sowie im ersten Quartal 2008 verzeichnet. Sie betragen zwischen 1,8 und 2,0 Prozent. Danach verlangsamte sich das Wachstum und erreichte im zweiten Quartal 2010 einen Tiefstand von 0,4 Prozent. Seither steigen die Zuwachsraten wieder. Per Ende Juni 2011 beträgt der Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal 1,1 Prozent.

Die **schweizerische Wohnbevölkerung** nahm gegenüber Ende Juni 2010 um 2 287 (+ 0,9 %) auf 269 300 Personen zu und entspricht damit einem Anteil von 69,3 Prozent an der städtischen Gesamtbevölkerung. Die Zahl der Frauen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,7 Prozent auf 141 326 Personen, jene der Männer stieg um 1,1 Prozent auf 127 974 Personen.

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ergaben 845 Lebendgeborene und 683 Sterbefälle einen Geburtenüberschuss von 162 Personen. Dieser ist um 119 grösser als vor einem Jahr. Die räumliche Bevölkerungsbewegung führte mit 3 215 Zuzügen und 3 666 Wegzügen zu einem Wanderungsverlust von 451 Personen. Im zweiten Quartal des Vorjahres betrug dieser 344 Personen.

Unter den Wegziehenden war die Gruppe der Niederlasser/-innen am stärksten vertreten (2184 Personen), und davon jene mit einer Aufenthaltsdauer

von mehr als zehn Jahren (538 Personen). An zweiter Stelle folgten Stadtbürger/-innen (941 Personen), hier ebenfalls am häufigsten jene, die elf und mehr Jahre in der Stadt gelebt haben (570 Personen).

Aufgrund der Einbürgerungen von ausländischen Staatsangehörigen hat die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer trotz negativem Saldo aus Geburtenüberschuss und Wanderungsverlust zugenommen.

Die **ausländische Wohnbevölkerung** entspricht einem Anteil an der städtischen Gesamtbevölkerung von 30,7 Prozent. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 1 829 (+1,6 %) auf 119 087 Personen. Die jährliche Zuwachsrate ist damit so hoch wie seit dem zweiten Quartal 2009 nicht mehr. Die Zahl der Frauen erhöhte sich um 1,7 Prozent auf 54 818 Personen, die der Männer um 1,4 Prozent auf 64 269 Personen.

Gegenüber dem Vorjahresquartal hat die sri-lankische Bevölkerung mit einem Minus von 11,9 Prozentual am stärksten abgenommen, gefolgt von jener aus Bosnien-Herzegowina (– 9,0%). Demgegenüber stehen die Staatsangehörigen von Grossbritannien mit einem Plus von 8,5 Prozent sowie von Frankreich mit 7,7 Prozent.

Sowohl die natürliche wie die räumliche Bevölkerungsentwicklung wies im Berichtsquartal für die ausländische Wohnbevölkerung wieder einen positiven Saldo aus. Bei 322 Lebendgeborenen und 72 Verstorbenen resultierte ein Geburtenüberschuss von 250 Personen (Vorjahr: 233). 6 145 Zuziehende und 4 439 Wegziehende führten zu einem Wanderungs-

Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2. Quartal 2011

T_1

	2. Quartal	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal	Veränderung	
	2010				2011	2. Q. 10–2. Q. 11	
						absolut	in %
Wohnbevölkerung per Ende Quartal bzw. Monat							
Total	384 271	387 675	388 551	388 387	388 387	4 116	1,1
Schweizerinnen und Schweizer	267 013	269 317	269 592	269 300	269 300	2 287	0,9
Frauen	140 373	141 402	141 502	141 326	141 326	953	0,7
Männer	126 640	127 915	128 090	127 974	127 974	1 334	1,1
Ausländerinnen und Ausländer	117 258	118 358	118 959	119 087	119 087	1 829	1,6
Frauen	53 901	54 421	54 713	54 818	54 818	917	1,7
Männer	63 357	63 937	64 246	64 269	64 269	912	1,4

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

gewinn von 1706 Personen, das sind 462 mehr als im Vorjahresquartal.

Die Deutschen hatten mit 26,8 Prozent wiederum den grössten Anteil an den 6145 zugezogenen Personen, gefolgt von den Staatsangehörigen Italiens (5,8%) und Indiens (5,2%). Mit Anteilen von 4,5 bis 2,9 Prozent folgen die Zuziehenden aus Grossbritannien, Portugal, Spanien, Österreich und den USA. Unter den 4439 Wegziehenden waren die Deutschen mit 28,5 Prozent ebenfalls am stärksten vertreten. An zweiter und dritter Stelle folgen die italienischen und indischen Staatsangehörigen mit 6,6 und 6,0 Prozent. Die weiteren Plätze belegen Grossbritannien, die USA, Frankreich und Österreich.

Sowohl bei den **schweizerischen** als auch bei den **ausländischen Familien** überwiegen im Berichtsquartal die Wegzüge gegenüber den Zuzügen. Einzig im Kreis 1 wird ein positiver Wanderungssaldo ausgewiesen. Gut 56 Prozent der wegziehenden Familien liessen sich in den Vorortsgemeinden der Agglomeration Zürich nieder. Jede fünfte Familie wanderte ins Ausland ab.

In der Stadt Zürich lebten im Berichtsquartal 59 536 **Kinder und Jugendliche** im Alter von 0 bis 19 Jahren. Davon sind gut zwei Fünftel im Vorschulalter (0–6 Jahre) und ebenso viele schulpflichtig (7–15 Jahre). Das restliche knappe Fünftel machen die 16- bis 19-Jährigen aus. Der Kreis 5 weist prozentual in der Kategorie der Vorschulkinder den grössten Anteil auf (48,5%), bei gleichzeitig tiefsten Anteilen in den beiden anderen Kategorien der Schulpflichtigen (37,9%) und der 16- bis 19-Jährigen (13,6%). Im Kreis 12 sind die Schulpflichtigen gegenüber den anderen Kreisen mit 45 Prozent am stärksten vertreten, die Vorschulpflichtigen mit 36 Prozent am schwächsten. Der prozentuale Anteil in der Gruppe der 16- bis 19-Jährigen ist im Kreis 1 am grössten (25,7%).

In den **Stadtquartieren** wuchs der Bevölkerungsbestand gegenüber dem Vorjahresquartal prozentual am stärksten im Quartier Affoltern (+5,0%), gefolgt vom Quartier Rathaus mit 4,3 Prozent und den Quartieren Altstetten und Oberstrass mit je 3,1 Prozent. Den grössten Rückgang der Wohnbevölkerung von 4,6 Prozent gab es im Quartier City. Mit einem Bestand von 825 Personen liegt dieser Wert wieder um 19 höher als Ende des ersten Quartals 2011.

Konfessionen: Der negative Trend bei den Mitgliederzahlen der Landeskirchen hat sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2010 weiterhin fortgesetzt. Die evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung verkleinerte sich um 1,6 Prozent, die römisch-katholische

um 0,3 Prozent. Die Anzahl Personen mit anderer, unbekannter oder keiner Konfessionszugehörigkeit erhöhte sich dagegen innert Jahresfrist um 6164 Personen (+3,7%). Ihr Gesamtanteil an der Wohnbevölkerung beträgt mittlerweile 44,7 Prozent.

Neu ins **Bürgerrecht der Stadt Zürich** aufgenommen wurden in diesem Quartal 564 Personen, 419 weniger als im Vorjahresquartal. Diese Abnahme basiert fast ausschliesslich auf Personen mit ausländischer Herkunft. Von den eingebürgerten Personen sind 58 Schweizerinnen und Schweizer und 506 ehemalige Ausländerinnen und Ausländer. Den grössten Anteil bei den ausländischen Nationalitäten haben mit 129 Einbürgerungen Personen aus Serbien und Montenegro sowie Kosovo¹. Es folgten die Deutschen mit 70 Einbürgerungen.

Hinweise: Sämtliche Quartalszahlen sind provisorisch, mit Ausnahme der Bestandesdaten des 4. Quartals. Die definitiven Jahreszahlen werden im Jahresbericht Bevölkerung der Stadt Zürich und im Statistischen Jahrbuch der Stadt Zürich publiziert.

Ausländerinnen und Ausländer

► nach ausgewählter Nationalität, 2. Quartal 2011

T_2

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11	
						absolut	in %
Total	117 258	118 358	118 959	119 087	119 087	1 829	1,6
Deutschland	29 269	30 270	30 432	30 453	30 453	1 184	4,0
Italien	13 289	13 110	13 114	13 098	13 098	-191	-1,4
Portugal	8 190	8 178	8 243	8 253	8 253	63	0,8
Spanien	4 510	4 642	4 678	4 708	4 708	198	4,4
Österreich	3 990	4 154	4 179	4 179	4 179	189	4,7
Grossbritannien	2 867	3 036	3 074	3 111	3 111	244	8,5
Frankreich	2 595	2 795	2 808	2 794	2 794	199	7,7
Übrige Staaten des EWR ¹	9 580	10 217	10 372	10 387	10 387	807	8,4
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	8 563	7 916	7 885	7 856	7 856	-707	-8,3
Türkei	4 054	3 909	3 902	3 902	3 902	-152	-3,7
Mazedonien	2 155	2 079	2 091	2 079	2 079	-76	-3,5
Kroatien	1 993	1 879	1 879	1 873	1 873	-120	-6,0
Bosnien-Herzegowina	1 486	1 365	1 354	1 352	1 352	-134	-9,0
Übriges Europa (ohne EWR ¹)	1 398	1 437	1 477	1 513	1 513	115	8,2
Afrika	4 551	4 495	4 539	4 577	4 577	26	0,6
Sri Lanka	2 163	1 910	1 905	1 906	1 906	-257	-11,9
Indien	1 945	2 030	2 063	2 080	2 080	135	6,9
Übriges Asien	7 194	7 410	7 417	7 411	7 411	217	3,0
Übriges Ausland	7 466	7 526	7 547	7 555	7 555	89	1,2

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 2. Quartal 2011

T_3

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11	
						absolut	in %
Schweizerinnen und Schweizer							
Alle Kategorien	267 013	269 317	269 592	269 300	269 300	2 287	0,9
darunter Frauen	140 373	141 402	141 502	141 326	141 326	953	0,7
Stadtbürger/-innen	107 157	108 580	108 663	108 568	108 568	1 411	1,3
darunter Frauen	59 417	59 944	59 986	59 917	59 917	500	0,8
Niederlasser/-innen	147 085	147 774	147 955	147 875	147 875	790	0,5
darunter Frauen	74 905	75 254	75 312	75 265	75 265	360	0,5
Nebenniederlasser/-innen	251	257	258	256	256	5	2,0
darunter Frauen	135	146	146	145	145	10	7,4
Wochenaufenthalter/-innen	12 445	12 682	12 677	12 563	12 563	118	0,9
darunter Frauen	5 881	6 050	6 045	5 984	5 984	103	1,8
Übrige ¹	75	24	39	38	38	-37	-49,3
darunter Frauen	35	8	13	15	15	-20	-57,1
Ausländerinnen und Ausländer							
Alle Kategorien	117 258	118 358	118 959	119 087	119 087	1 829	1,6
darunter Frauen	53 901	54 421	54 713	54 818	54 818	917	1,7
Niedergelassene (Ausweis C) ²	60 698	59 516	59 456	59 452	59 452	-1 246	-2,1
darunter Frauen	28 025	27 547	27 473	27 466	27 466	-559	-2,0
Jahresaufenthalter/-innen (B) ²	48 950	51 198	51 685	51 751	51 751	2 801	5,7
darunter Frauen	22 659	23 631	23 898	23 944	23 944	1 285	5,7
Flüchtlinge ³	1 648	1 524	1 534	1 529	1 529	-119	-7,2
darunter Frauen	691	628	637	629	629	-62	-9,0
Kurzaufenthalter/-innen	4 765	5 023	5 191	5 242	5 242	477	10,0
darunter Frauen	2 122	2 264	2 355	2 426	2 426	304	14,3
Übrige ⁴	1 197	1 097	1 093	1 113	1 113	-84	-7,0
darunter Frauen	404	351	350	353	353	-51	-12,6

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Vorläufige Aufnahme.

4 Asylsuchende, Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

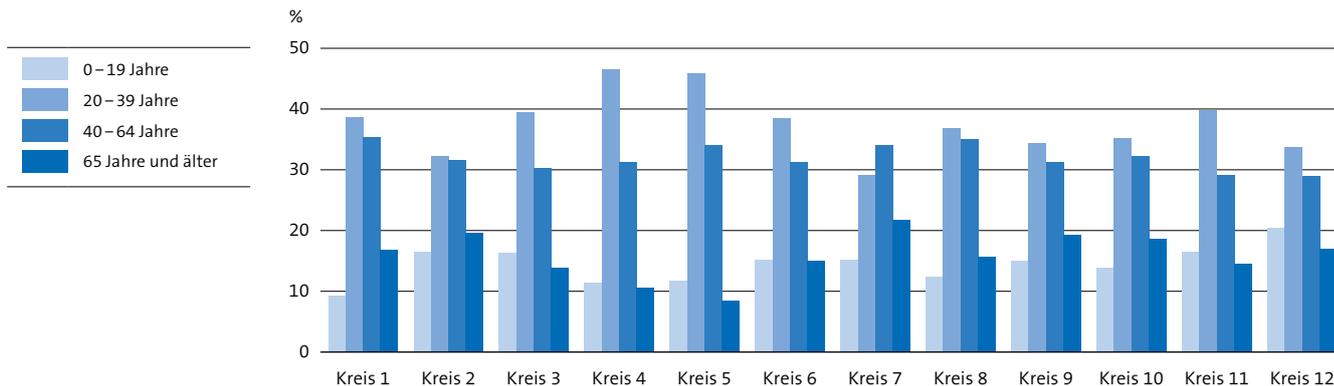
Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 2. Quartal 2011

T_4

	Total					Ausländer/-innen			
	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11		2. Quartal 2011	
						absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	384 271	387 675	388 551	388 387	388 387	4 116	1,1	119 087	30,7
Kreis 1	5 579	5 600	5 656	5 701	5 701	122	2,2	1 691	29,7
Rathaus	3 078	3 142	3 178	3 211	3 211	133	4,3	964	30,0
Hochschulen	694	685	699	696	696	2	0,3	205	29,5
Lindenhof	942	963	963	969	969	27	2,9	256	26,4
City	865	810	816	825	825	-40	-4,6	266	32,2
Kreis 2	29 997	29 906	29 952	29 948	29 948	-49	-0,2	7 802	26,1
Wollishofen	16 013	15 979	15 996	15 985	15 985	-28	-0,2	3 945	24,7
Leimbach	5 297	5 254	5 230	5 242	5 242	-55	-1,0	1 241	23,7
Enge	8 687	8 673	8 726	8 721	8 721	34	0,4	2 616	30,0
Kreis 3	46 761	46 975	47 021	47 005	47 005	244	0,5	13 782	29,3
Alt-Wiedikon	15 667	16 104	16 128	16 113	16 113	446	2,8	5 147	31,9
Friesenberg	10 790	10 683	10 705	10 699	10 699	-91	-0,8	2 167	20,3
Sihlfeld	20 304	20 188	20 188	20 193	20 193	-111	-0,5	6 468	32,0
Kreis 4	27 515	27 368	27 533	27 566	27 566	51	0,2	11 018	40,0
Werd	4 122	4 129	4 166	4 167	4 167	45	1,1	1 450	34,8
Langstrasse	10 431	10 457	10 564	10 590	10 590	159	1,5	4 330	40,9
Hard	12 962	12 782	12 803	12 809	12 809	-153	-1,2	5 238	40,9
Kreis 5	12 799	12 833	12 880	12 877	12 877	78	0,6	4 192	32,6
Gewerbeschule	9 732	9 753	9 766	9 761	9 761	29	0,3	3 385	34,7
Escher Wyss	3 067	3 080	3 114	3 116	3 116	49	1,6	807	25,9
Kreis 6	31 301	31 629	31 645	31 626	31 626	325	1,0	8 517	26,9
Unterstrass	21 237	21 285	21 271	21 251	21 251	14	0,1	5 604	26,4
Oberstrass	10 064	10 344	10 374	10 375	10 375	311	3,1	2 913	28,1
Kreis 7	35 363	35 601	35 668	35 590	35 590	227	0,6	9 105	25,6
Fluntern	7 540	7 696	7 750	7 751	7 751	211	2,8	2 236	28,8
Hottingen	10 600	10 608	10 580	10 509	10 509	-91	-0,9	2 983	28,4
Hirslanden	6 937	7 038	7 079	7 068	7 068	131	1,9	1 703	24,1
Witikon	10 286	10 259	10 259	10 262	10 262	-24	-0,2	2 183	21,3
Kreis 8	15 540	15 611	15 597	15 565	15 565	25	0,2	4 760	30,6
Seefeld	4 890	4 834	4 823	4 810	4 810	-80	-1,6	1 627	33,8
Mühlebach	5 661	5 749	5 751	5 726	5 726	65	1,1	1 707	29,8
Weinegg	4 989	5 028	5 023	5 029	5 029	40	0,8	1 426	28,4
Kreis 9	47 983	48 926	49 059	49 008	49 008	1 025	2,1	15 510	31,6
Albisrieden	17 798	17 834	17 850	17 900	17 900	102	0,6	4 463	24,9
Altstetten	30 185	31 092	31 209	31 108	31 108	923	3,1	11 047	35,5
Kreis 10	36 811	36 994	37 031	37 040	37 040	229	0,6	9 340	25,2
Höngg	21 236	21 187	21 208	21 234	21 234	-2	0,0	4 659	21,9
Wipkingen	15 575	15 807	15 823	15 806	15 806	231	1,5	4 681	29,6
Kreis 11	65 011	66 720	66 929	66 954	66 954	1 943	3,0	22 846	34,1
Affoltern	22 678	23 655	23 783	23 823	23 823	1 145	5,0	7 517	31,6
Oerlikon	20 670	20 885	20 912	20 891	20 891	221	1,1	7 326	35,1
Seebach	21 663	22 180	22 234	22 240	22 240	577	2,7	8 003	36,0
Kreis 12	29 611	29 512	29 580	29 507	29 507	-104	-0,4	10 524	35,7
Saatlen	7 109	7 132	7 148	7 134	7 134	25	0,4	2 256	31,6
Schwamendingen-Mitte	10 948	10 880	10 899	10 860	10 860	-88	-0,8	4 259	39,2
Hirzenbach	11 554	11 500	11 533	11 513	11 513	-41	-0,4	4 009	34,8

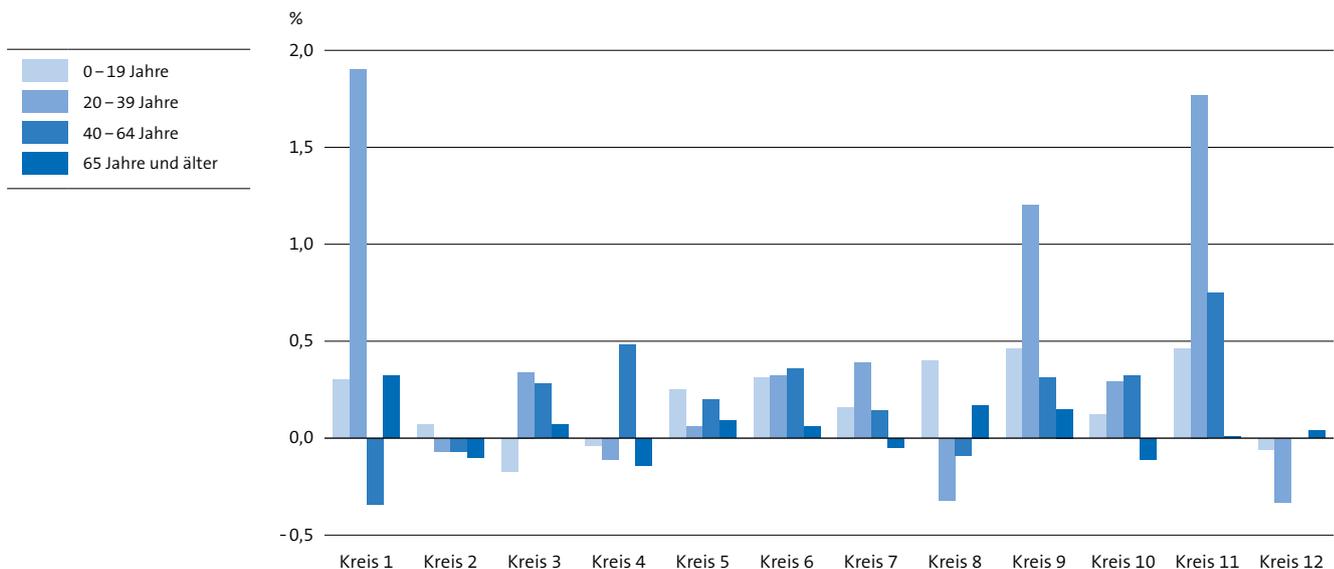
Wohnbevölkerung G_1
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 2. Quartal 2011



Kinder und Jugendliche T_5
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 2. Quartal 2011

	Total	Altersklasse					
		0-6 Jahre Vorschulpflichtige		7-15 Jahre Schulpflichtige		16-19 Jahre Übrige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	59 536	24 430	41,0	24 319	40,8	10 787	18,1
Kreis 1	525	190	36,2	200	38,1	135	25,7
Kreis 2	4 948	1 993	40,3	2 057	41,6	898	18,1
Kreis 3	7 665	3 116	40,7	3 189	41,6	1 360	17,7
Kreis 4	3 168	1 369	43,2	1 229	38,8	570	18,0
Kreis 5	1 505	730	48,5	570	37,9	205	13,6
Kreis 6	4 824	2 086	43,2	1 916	39,7	822	17,0
Kreis 7	5 384	2 211	41,1	2 209	41,0	964	17,9
Kreis 8	1 932	808	41,8	735	38,0	389	20,1
Kreis 9	7 402	3 083	41,7	2 964	40,0	1 355	18,3
Kreis 10	5 142	2 262	44,0	2 012	39,1	868	16,9
Kreis 11	11 032	4 419	40,1	4 533	41,1	2 080	18,9
Kreis 12	6 009	2 163	36,0	2 705	45,0	1 141	19,0

Veränderung der Wohnbevölkerung G_2
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 2. Quartal 2010 – 2. Quartal 2011



Eheschliessende

► nach Geschlecht und Herkunft, 2. Quartal 2011

T_6

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Frauen aus der Wohnbevölkerung	779	206	271	278	755	-24
Schweizerin/Schweizer	312	73	103	122	298	-14
Schweizerin/Ausländer	172	46	61	47	154	-18
Ausländerin/Schweizer	115	35	37	45	117	2
Ausländerin/Ausländer	180	52	70	64	186	6
Männer aus der Wohnbevölkerung	781	221	288	277	786	5
Schweizer/Schweizerin	316	75	103	126	304	-12
Schweizer/Ausländerin	140	43	56	50	149	9
Ausländer/Schweizerin	114	28	47	41	116	2
Ausländer/Ausländerin	211	75	82	60	217	6

Lebendgeborene

► nach Herkunft und Geschlecht, 2. Quartal 2011

T_7

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Lebendgeborene	1065	394	393	380	1167	102
Schweizerinnen und Schweizer	757	289	276	280	845	88
Mädchen	356	130	131	141	402	46
Knaben	401	159	145	139	443	42
Ausländerinnen und Ausländer	308	105	117	100	322	14
Mädchen	155	59	56	44	159	4
Knaben	153	46	61	56	163	10

Sterbefälle

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2. Quartal 2011

T_8

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Sterbefälle	789	284	236	235	755	-34
Schweizerinnen und Schweizer	714	260	206	217	683	-31
Frauen	406	148	122	131	401	-5
Männer	308	112	84	86	282	-26
Ausländerinnen und Ausländer	75	24	30	18	72	-3
Frauen	42	15	10	6	31	-11
Männer	33	9	20	12	41	8
Frauen	448	163	132	137	432	-16
Unter 1 Jahr	4	-	1	-	1	-3
1–19 Jahre	1	-	1	1	2	1
20–39 Jahre	8	4	1	-	5	-3
40–64 Jahre	36	14	19	9	42	6
65–74 Jahre	46	19	14	17	50	4
75–84 Jahre	118	50	26	37	113	-5
85 Jahre und älter	235	76	70	73	219	-16
Männer	341	121	104	98	323	-18
Unter 1 Jahr	4	1	1	-	1	-3
1–19 Jahre	1	-	-	-	-	-1
20–39 Jahre	10	1	2	2	5	-5
40–64 Jahre	54	15	18	14	47	-7
65–74 Jahre	51	19	16	7	42	-9
75–84 Jahre	117	43	34	37	114	-3
85 Jahre und älter	104	42	33	38	113	9

Natürlicher Saldo¹

► nach Herkunft und Geschlecht, 2. Quartal 2011

T_9

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
						absolut
Natürlicher Saldo	276	110	157	145	412	136
Schweizerinnen und Schweizer	43	29	70	63	162	119
Frauen	-50	-18	9	10	1	51
Männer	93	47	61	53	161	68
Ausländerinnen und Ausländer	233	81	87	82	250	17
Frauen	113	44	46	38	128	15
Männer	120	37	41	44	122	2

1 Lebendgeborene minus Sterbefälle.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Herkunft und Geschlecht, 2. Quartal 2011

T_10

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
						absolut
Zuzüge	9 110	3 673	2 955	2 732	9 360	250
Schweizerinnen und Schweizer	3 398	1 428	941	846	3 215	-183
Frauen	1 649	716	453	419	1 588	-61
Männer	1 749	712	488	427	1 627	-122
Ausländerinnen und Ausländer	5 712	2 245	2 014	1 886	6 145	433
Frauen	2 696	1 015	935	888	2 838	142
Männer	3 016	1 230	1 079	998	3 307	291
Wegzüge	8 210	2 803	2 281	3 021	8 105	-105
Schweizerinnen und Schweizer	3 742	1 285	1 029	1 352	3 666	-76
Frauen	1 844	646	510	683	1 839	-5
Männer	1 898	639	519	669	1 827	-71
Ausländerinnen und Ausländer	4 468	1 518	1 252	1 669	4 439	-29
Frauen	2 178	727	557	732	2 016	-162
Männer	2 290	791	695	937	2 423	133
Wanderungssaldo	900	870	674	-289	1 255	355
Schweizerinnen und Schweizer	-344	143	-88	-506	-451	-107
Frauen	-195	70	-57	-264	-251	-56
Männer	-149	73	-31	-242	-200	-51
Ausländerinnen und Ausländer	1 244	727	762	217	1 706	462
Frauen	518	288	378	156	822	304
Männer	726	439	384	61	884	158

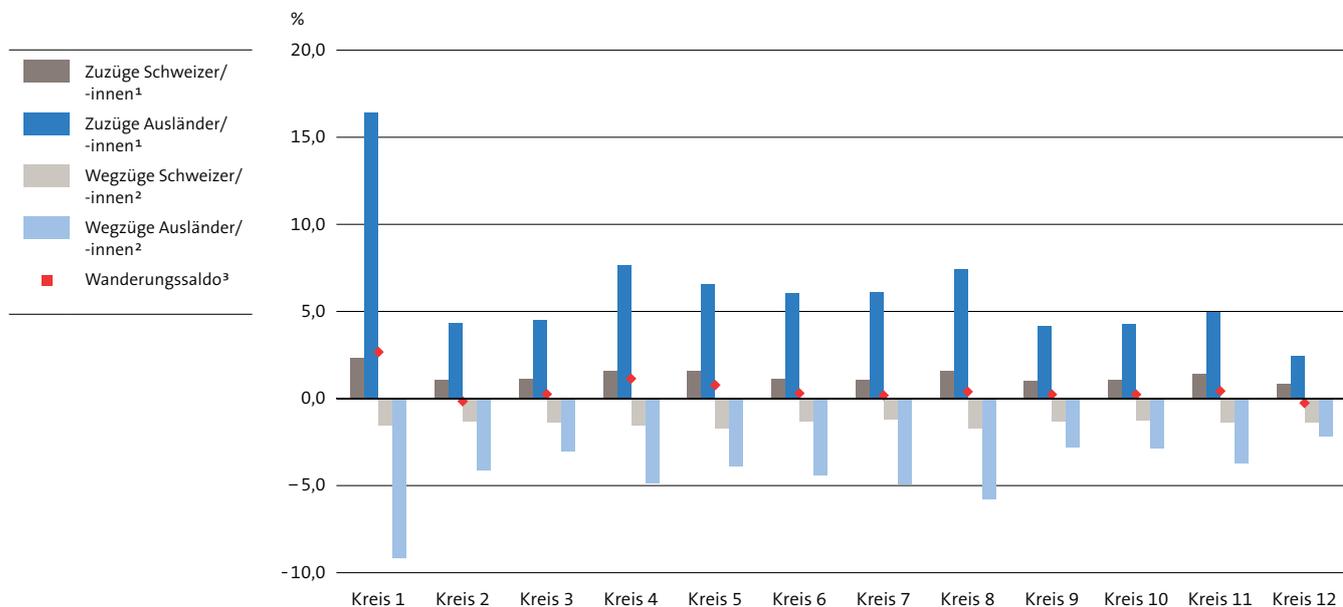
Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 2. Quartal 2011

T_11

	Zuzüge von Personen			Wegzüge von Personen			Saldo		
	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
Ganze Stadt	9360	3215	6145	8105	3666	4439	1255	-451	1706
Kreis 1	357	92	265	208	60	148	149	32	117
Kreis 2	567	231	336	615	294	321	-48	-63	15
Kreis 3	983	367	616	867	450	417	116	-83	199
Kreis 4	1095	265	830	783	253	530	312	12	300
Kreis 5	411	138	273	312	150	162	99	-12	111
Kreis 6	776	261	515	682	307	375	94	-46	140
Kreis 7	829	279	550	765	321	444	64	-42	106
Kreis 8	518	168	350	457	183	274	61	-15	76
Kreis 9	978	338	640	865	433	432	113	-95	208
Kreis 10	691	295	396	607	343	264	84	-48	132
Kreis 11	1740	622	1118	1451	607	844	289	15	274
Kreis 12	415	159	256	493	265	228	-78	-106	28

Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 2. Quartal 2011

G_3



- 1 Anteil der Zuzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 2 Anteil der Wegzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 3 Anteil des Wanderungssaldos (%) an der Wohnbevölkerung des jeweiligen Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011

T 12

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11 absolut
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	9 110	3 673	2 955	2 732	9 360	250
Schweiz	4 702	2 021	1 340	1 180	4 541	-161
Agglomeration Zürich	2 158	930	586	497	2 013	-145
übriger Kanton Zürich	338	171	110	123	404	66
übrige Schweiz	2 206	920	644	560	2 124	-82
Ausland	4 257	1 595	1 550	1 516	4 661	404
Deutschland	1 249	466	391	378	1 235	-14
Österreich	140	63	66	45	174	34
Italien	183	66	68	64	198	15
Spanien	152	57	77	66	200	48
Portugal	184	63	72	50	185	1
übrige Staaten des EWR ¹	922	329	397	373	1 099	177
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	84	21	24	20	65	-19
Türkei	34	13	11	22	46	12
übriges Europa (ohne EWR ¹)	135	57	49	39	145	10
Afrika	75	32	28	35	95	20
Asien	518	225	190	224	639	121
übriges Ausland	581	203	177	200	580	-1
Unbekannt	151	57	65	36	158	7
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	8 210	2 803	2 281	3 021	8 105	-105
Schweiz	4 974	1 793	1 418	1 934	5 145	171
Agglomeration Zürich	2 909	1 103	825	1 114	3 042	133
übriger Kanton Zürich	287	88	104	128	320	33
übrige Schweiz	1 778	602	489	692	1 783	5
Ausland	2 473	785	738	969	2 492	19
Deutschland	600	208	194	237	639	39
Österreich	76	19	27	23	69	-7
Italien	110	30	29	34	93	-17
Spanien	73	25	36	21	82	9
Portugal	41	18	5	12	35	-6
übrige Staaten des EWR ¹	471	161	150	226	537	66
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	74	16	14	8	38	-36
Türkei	29	11	18	11	40	11
übriges Europa (ohne EWR ¹)	85	17	17	23	57	-28
Afrika	39	14	11	11	36	-3
Asien	420	146	127	165	438	18
übriges Ausland	455	120	110	198	428	-27
Unbekannt	763	225	125	118	468	-295
Wanderungssaldo nach Gebiet	900	870	674	-289	1 255	355
Schweiz	-272	228	-78	-754	-604	-332
Agglomeration Zürich	-751	-173	-239	-617	-1 029	-278
übriger Kanton Zürich	51	83	6	-5	84	33
übrige Schweiz	428	318	155	-132	341	-87
Ausland	1 784	810	812	547	2 169	385
Deutschland	649	258	197	141	596	-53
Österreich	64	44	39	22	105	41
Italien	73	36	39	30	105	32
Spanien	79	32	41	45	118	39
Portugal	143	45	67	38	150	7
übrige Staaten des EWR ¹	451	168	247	147	562	111
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	10	5	10	12	27	17
Türkei	5	2	-7	11	6	1
übriges Europa (ohne EWR ¹)	50	40	32	16	88	38
Afrika	36	18	17	24	59	23
Asien	98	79	63	59	201	103
übriges Ausland	126	83	67	2	152	26
Unbekannt	-612	-168	-60	-82	-310	302

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Nationalität, 2. Quartal 2011

T_13



	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Zuzüge nach Nationalität	9 110	3 673	2 955	2 732	9 360	250
Europa	7 752	3 085	2 481	2 210	7 776	24
Schweiz	3 398	1 428	941	846	3 215	-183
Deutschland	1 663	638	520	489	1 647	-16
Frankreich	182	66	43	56	165	-17
Grossbritannien	297	85	96	95	276	-21
Italien	337	136	119	103	358	21
Oesterreich	183	78	70	54	202	19
Portugal	265	91	97	65	253	-12
Spanien	165	71	87	82	240	75
übrige Staaten des EWR ¹	602	261	314	259	834	232
Russland	84	43	33	22	98	14
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	182	58	48	51	157	-25
Türkei	101	28	34	20	82	-19
Ukraine	144	46	35	42	123	-21
übriges Europa (ohne EWR ¹)	149	56	44	26	126	-23
Aussereuropa	1 350	588	473	521	1 582	232
Afrika	206	87	81	90	258	52
Brasilien	95	37	25	22	84	-11
China	56	29	20	27	76	20
Dominikanische Republik	123	47	29	39	115	-8
Indien	199	101	103	113	317	118
USA	151	62	61	55	178	27
übrige aussereuropäische Staaten	520	225	154	175	554	34
Staatenlos, Staat unbekannt	8	-	1	1	2	-6
Wegzüge nach Nationalität	8 210	2 803	2 281	3 021	8 105	-105
Europa	7 048	2 444	1 966	2 604	7 014	-34
Schweiz	3 742	1 285	1 029	1 352	3 666	-76
Deutschland	1 203	424	355	485	1 264	61
Frankreich	116	45	30	75	150	34
Grossbritannien	192	65	56	63	184	-8
Italien	273	86	92	113	291	18
Oesterreich	124	38	47	58	143	19
Portugal	131	57	31	50	138	7
Spanien	104	52	39	46	137	33
übrige Staaten des EWR ¹	542	187	158	243	588	46
Russland	76	27	17	8	52	-24
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	152	49	49	38	136	-16
Türkei	91	33	27	24	84	-7
Ukraine	161	51	15	19	85	-76
übriges Europa (ohne EWR ¹)	141	45	21	30	96	-45
Aussereuropa	1 160	353	315	416	1 084	-76
Afrika	109	29	23	37	89	-20
Brasilien	95	25	27	19	71	-24
China	81	17	19	28	64	-17
Dominikanische Republik	103	35	15	14	64	-39
Indien	224	96	70	102	268	44
USA	176	36	50	76	162	-14
übrige aussereuropäische Staaten	372	115	111	140	366	-6
Staatenlos, Staat unbekannt	2	6	-	1	7	5
Wanderungssaldo nach Nationalität	900	870	674	-289	1 255	355
Europa	704	641	515	-394	762	58
Schweiz	-344	143	-88	-506	-451	-107
Deutschland	460	214	165	4	383	-77
Frankreich	66	21	13	-19	15	-51
Grossbritannien	105	20	40	32	92	-13
Italien	64	50	27	-10	67	3
Oesterreich	59	40	23	-4	59	-
Portugal	134	34	66	15	115	-19
Spanien	61	19	48	36	103	42
übrige Staaten des EWR ¹	60	74	156	16	246	186
Russland	8	16	16	14	46	38
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	30	9	-1	13	21	-9

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Nationalität, 2. Quartal 2011



 T_13

	2. Quartal	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal	Veränderung
	2010				2011	2. Q. 10–2. Q. 11
						absolut
Türkei	10	-5	7	-4	-2	-12
Ukraine	-17	-5	20	23	38	55
übriges Europa (ohne EWR ¹)	8	11	23	-4	30	22
Aussereuropa	190	235	158	105	498	308
Afrika	97	58	58	53	169	72
Brasilien	-	12	-2	3	13	13
China	-25	12	1	-1	12	37
Dominikanische Republik	20	12	14	25	51	31
Indien	-25	5	33	11	49	74
USA	-25	26	11	-21	16	41
übrige aussereuropäische Staaten	148	110	43	35	188	40
Staatenlos, Staat unbekannt	6	-6	1	-	-5	-11

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wegzüge von Personen

► nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 2. Quartal 2011



 T_14

	Total		Aufenthaltsdauer							
			vollendete Monate				vollendete Jahre			
			0–3	4–6	7–11	unter 1	1	2	3–5	6–10
Schweizerinnen und Schweizer										
Alle Kategorien	3 666	188	164	268	620	431	342	688	469	1 116
Stadtbürger/-innen	941	24	13	26	63	46	37	104	121	570
Niederlasser/-innen	2 184	106	94	147	347	277	235	471	316	538
Wochenaufenthalter/-innen	500	18	56	95	169	108	70	113	32	8
Übrige ¹	41	40	1	-	41	-	-	-	-	-
Ausländerinnen und Ausländer										
Alle Kategorien	4 439	1 240	461	522	2 223	642	360	648	284	282
Niedergelassene (Ausweis C) ²	846	24	25	50	99	93	51	139	192	272
Jahresaufenthalter/-innen (B) ²	2 125	360	200	282	842	398	293	496	87	9
Kurzaufenthalter/-innen	1 300	728	231	185	1 144	140	6	7	3	-
Übrige ³	168	128	5	5	138	11	10	6	2	1

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende, Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

► nach Herkunft, 2. Quartal 2011

T_15

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Zuzüge	430	184	139	147	470	40
Schweizerische Familien	187	78	47	56	181	-6
Ausländische Familien	243	106	92	91	289	46
Wegzüge	846	309	223	321	853	7
Schweizerische Familien	422	151	113	157	421	-1
Ausländische Familien	424	158	110	164	432	8
Wanderungssaldo	-416	-125	-84	-174	-383	33
Schweizerische Familien	-235	-73	-66	-101	-240	-5
Ausländische Familien	-181	-52	-18	-73	-143	38

1 Siehe Glossar.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011

T_16

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	430	184	139	147	470	40
Schweiz	272	110	78	71	259	-13
Agglomeration Zürich	163	75	42	37	154	-9
übriger Kanton Zürich	15	8	6	9	23	8
übrige Schweiz	94	27	30	25	82	-12
Ausland	152	72	55	75	202	50
Unbekannt	6	2	6	1	9	3
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	846	309	223	321	853	7
Schweiz	642	248	178	251	677	35
Agglomeration Zürich	453	186	130	166	482	29
übriger Kanton Zürich	25	12	11	16	39	14
übrige Schweiz	164	50	37	69	156	-8
Ausland	194	59	45	69	173	-21
Unbekannt	10	2	-	1	3	-7
Wanderungssaldo nach Gebiet	-416	-125	-84	-174	-383	33
Schweiz	-370	-138	-100	-180	-418	-48
Agglomeration Zürich	-290	-111	-88	-129	-328	-38
übriger Kanton Zürich	-10	-4	-5	-7	-16	-6
übrige Schweiz	-70	-23	-7	-44	-74	-4
Ausland	-42	13	10	6	29	71
Unbekannt	-4	-	6	-	6	10

1 Siehe Glossar.

Umzüge von Personen und Familien¹

► innerhalb der Stadt Zürich, 2. Quartal 2011

T_17

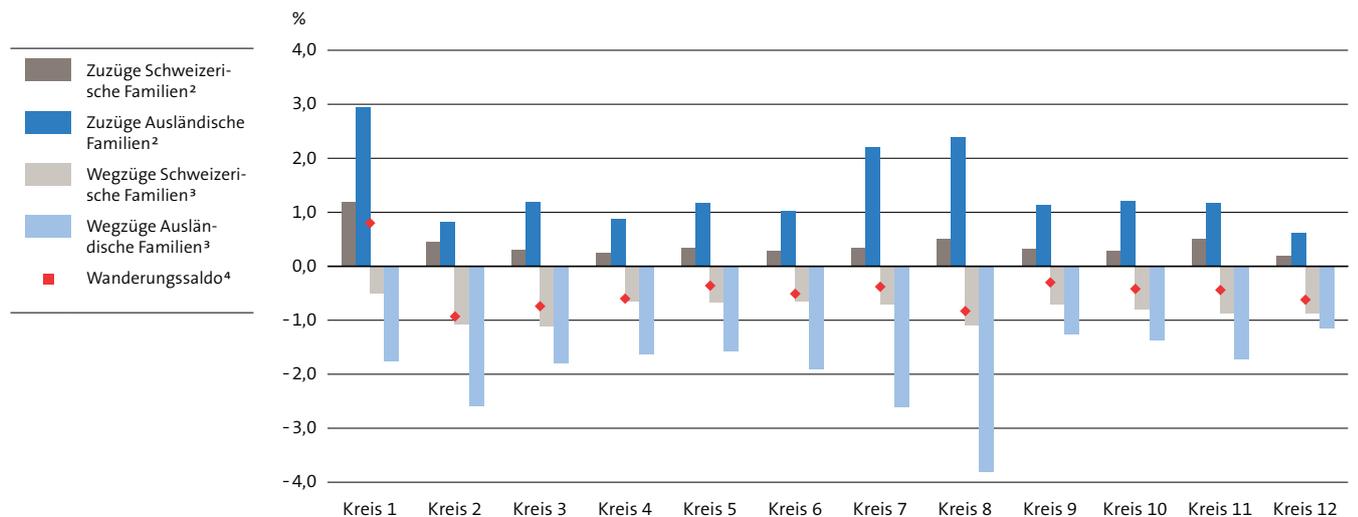
	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Personen	9704	4165	2891	2561	9617	-87
Darunter im gleichen Quartier	2525	1123	793	698	2614	89
Familien	1071	475	340	286	1101	30
Darunter im gleichen Quartier	403	189	137	106	432	29

1 Siehe Glossar.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

G_4

► nach Herkunft und Stadtkreis, 2. Quartal 2011



1 Siehe Glossar.

2 Anteil der Zuzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

3 Anteil der Wegzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

4 Anteil des Wanderungssaldos (%) am Familienbestand des jeweiligen Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte

T_18

► nach bisheriger Nationalität, 2. Quartal 2011

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11 absolut
Total¹	983	176	239	149	564	-419
Schweiz	74	20	25	13	58	-16
Kanton Zürich	13	2	7	2	11	-2
übrige Schweiz	61	18	18	11	47	-14
Ausland	909	156	214	136	506	-403
Deutschland	103	22	39	9	70	-33
Österreich	2	–	1	1	2	–
Italien	43	12	18	6	36	-7
Spanien	21	6	8	2	16	-5
Portugal	17	5	6	5	16	-1
übrige Staaten des EWR ²	33	6	18	11	35	2
Serbien und Montenegro, Kosovo ³	243	47	36	46	129	-114
Türkei	69	10	16	4	30	-39
Mazedonien	31	–	4	7	11	-20
Kroatien	44	3	6	6	15	-29
Bosnien-Herzegowina	48	5	8	–	13	-35
übriges Europa (ohne EWR ²)	9	–	9	3	12	3
Afrika	48	2	9	3	14	-34
Sri Lanka	94	12	10	5	27	-67
übriges Asien	69	17	16	17	50	-19
übriges Ausland	35	9	10	11	30	-5

1 Nur in der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

2 EWR siehe Glossar.

3 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wohnbevölkerung

► nach Konfession, 2. Quartal 2011

T_19

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11	
						absolut	in %
Total	384 271	387 675	388 551	388 387	388 387	4 116	1,1
Evangelisch-reformiert	98 003	96 653	96 604	96 389	96 389	-1 614	-1,6
Römisch-katholisch	118 225	117 823	118 036	117 816	117 816	-409	-0,3
Christkatholisch	613	584	585	588	588	-25	-4,1
Andere, ohne, unbekannt	167 430	172 615	173 326	173 594	173 594	6 164	3,7

Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 2. Quartal 2011

T_20

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11	
						absolut	in %
Total	98 003	96 653	96 604	96 389	96 389	-1 614	-1,6
Schweizerinnen und Schweizer	88 445	86 936	86 884	86 664	86 664	-1 781	-2,0
Schweizerinnen	47 941	47 138	47 110	46 971	46 971	-970	-2,0
Schweizer	40 504	39 798	39 774	39 693	39 693	-811	-2,0
Ausländerinnen und Ausländer	9 558	9 717	9 720	9 725	9 725	167	1,7
Ausländerinnen	4 737	4 821	4 828	4 847	4 847	110	2,3
Ausländer	4 821	4 896	4 892	4 878	4 878	57	1,2
nach Kirchgemeinde							
Affoltern	5 510	5 445	5 467	5 454	5 454	-56	-1,0
Albisrieden	4 558	4 468	4 450	4 447	4 447	-111	-2,4
Altstetten	6 502	6 513	6 504	6 463	6 463	-39	-0,6
Aussersihl	2 980	2 992	3 007	3 009	3 009	29	1,0
Balgrist	1 623	1 616	1 617	1 612	1 612	-11	-0,7
Enge	2 205	2 209	2 198	2 186	2 186	-19	-0,9
Fluntern	2 575	2 520	2 522	2 522	2 522	-53	-2,1
Fraumünster	134	119	121	120	120	-14	-10,4
Friesenberg	2 787	2 773	2 773	2 763	2 763	-24	-0,9
Grossmünster	1 113	1 096	1 083	1 076	1 076	-37	-3,3
Hard	2 184	2 121	2 115	2 127	2 127	-57	-2,6
Hirzenbach	2 070	2 012	2 016	2 012	2 012	-58	-2,8
Höngg	7 031	6 836	6 831	6 824	6 824	-207	-2,9
Hottingen	2 861	2 856	2 846	2 826	2 826	-35	-1,2
Im Gut	1 635	1 619	1 620	1 624	1 624	-11	-0,7
Industriequartier	2 754	2 670	2 680	2 666	2 666	-88	-3,2
Leimbach	1 570	1 495	1 485	1 486	1 486	-84	-5,4
Matthäus	1 023	992	1 001	1 001	1 001	-22	-2,2
Neumünster	4 842	4 756	4 753	4 735	4 735	-107	-2,2
Oberstrass	2 898	2 889	2 881	2 871	2 871	-27	-0,9
Oerlikon	4 601	4 492	4 491	4 485	4 485	-116	-2,5
Paulus	2 237	2 194	2 189	2 192	2 192	-45	-2,0
Predigern	802	793	803	800	800	-2	-0,2
Saatlen	1 496	1 478	1 475	1 471	1 471	-25	-1,7
St. Peter	482	476	476	477	477	-5	-1,0
Schwamendingen	2 649	2 588	2 588	2 565	2 565	-84	-3,2
Seebach	5 104	5 061	5 059	5 037	5 037	-67	-1,3
Sihlfeld	2 513	2 491	2 483	2 490	2 490	-23	-0,9
Unterstrass	2 203	2 166	2 160	2 144	2 144	-59	-2,7
Wiedikon	4 354	4 354	4 351	4 341	4 341	-13	-0,3
Wipkingen	4 501	4 511	4 519	4 531	4 531	30	0,7
Witikon	3 731	3 692	3 679	3 680	3 680	-51	-1,4
Wollishofen	4 475	4 360	4 361	4 352	4 352	-123	-2,7

Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 2. Quartal 2011

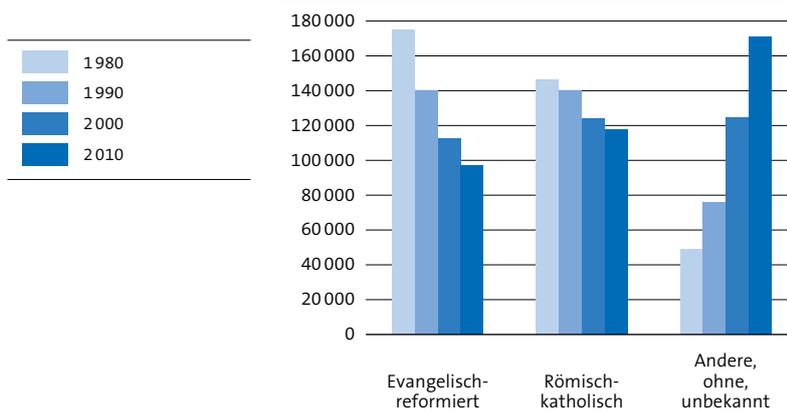
T_21

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11	
						absolut	in %
Total	118 225	117 823	118 036	117 816	117 816	-409	-0,3
Schweizerinnen und Schweizer	75 819	75 688	75 695	75 504	75 504	-315	-0,4
Schweizerinnen	41 569	41 429	41 415	41 325	41 325	-244	-0,6
Schweizer	34 250	34 259	34 280	34 179	34 179	-71	-0,2
Ausländerinnen und Ausländer	42 406	42 135	42 341	42 312	42 312	-94	-0,2
Ausländerinnen	19 982	19 809	19 902	19 872	19 872	-110	-0,6
Ausländer	22 424	22 326	22 439	22 440	22 440	16	0,1
nach Kirchgemeinde							
Allerheiligen	3 492	3 515	3 501	3 509	3 509	17	0,5
Bruder Klaus	4 385	4 390	4 398	4 381	4 381	-4	-0,1
Dreikönigen	2 458	2 447	2 458	2 461	2 461	3	0,1
Erlöser	2 937	2 895	2 900	2 887	2 887	-50	-1,7
Guthirt	5 196	5 186	5 186	5 174	5 174	-22	-0,4
Heilig Geist	6 298	6 262	6 277	6 265	6 265	-33	-0,5
Heilig Kreuz	11 015	11 167	11 188	11 139	11 139	124	1,1
Liebfrauen	5 368	5 398	5 409	5 405	5 405	37	0,7
Maria-Hilf	1 589	1 562	1 567	1 571	1 571	-18	-1,1
Maria Lourdes	7 152	7 237	7 261	7 269	7 269	117	1,6
Oerlikon	7 242	7 240	7 244	7 227	7 227	-15	-0,2
St. Anton	5 889	5 838	5 845	5 823	5 823	-66	-1,1
St. Felix und Regula	4 619	4 505	4 500	4 497	4 497	-122	-2,6
St. Franziskus	4 712	4 641	4 643	4 635	4 635	-77	-1,6
St. Gallus	7 081	6 947	6 958	6 927	6 927	-154	-2,2
St. Josef	3 660	3 665	3 670	3 673	3 673	13	0,4
St. Katharina	5 899	6 076	6 101	6 117	6 117	218	3,7
St. Konrad	6 290	6 257	6 282	6 292	6 292	2	0,0
St. Martin	1 556	1 572	1 568	1 569	1 569	13	0,8
St. Peter und Paul	4 987	4 898	4 937	4 927	4 927	-60	-1,2
St. Theresia	3 969	3 938	3 936	3 937	3 937	-32	-0,8
Wiedikon	9 500	9 328	9 336	9 273	9 273	-227	-2,4
Witikon	2 931	2 859	2 871	2 858	2 858	-73	-2,5

Wohnbevölkerung

► nach Jahr und Konfession, 1980 - 2010

G_5

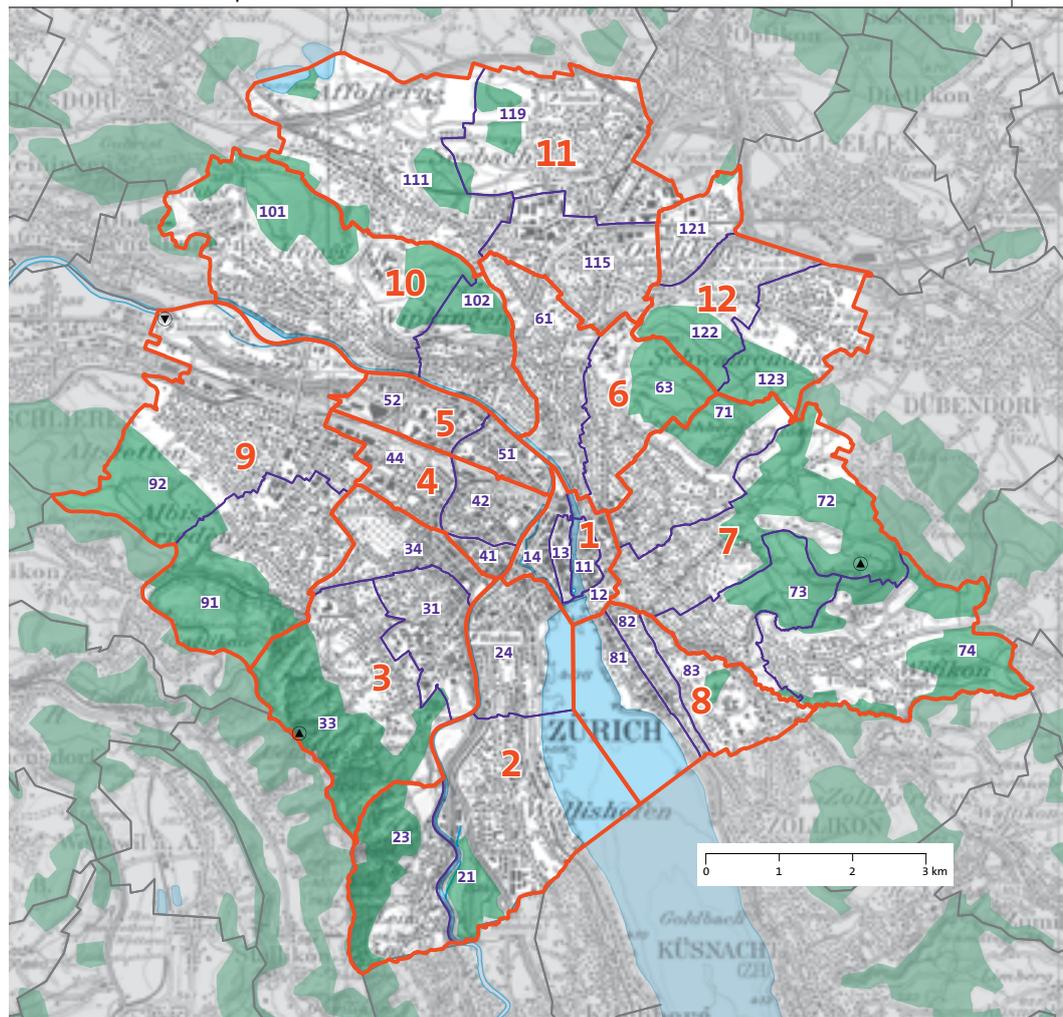


Übersichtskarte der Stadt Zürich

K_1

► nach Kreis und Stadtquartier

- Kreis 1**
11 Rathaus
12 Hochschulen
13 Lindenhof
14 City
- Kreis 2**
21 Wollishofen
23 Leimbach
24 Enge
- Kreis 3**
31 Alt-Wiedikon
33 Friesenberg
34 Sihlfeld
- Kreis 4**
41 Werd
42 Langstrasse
44 Hard
- Kreis 5**
51 Gewerbeschule
52 Escher Wyss
- Kreis 6**
61 Unterstrass
63 Oberstrass
- Kreis 7**
71 Fluntern
72 Hottingen
73 Hirslanden
74 Witikon
- Kreis 8**
81 Seefeld
82 Mühlebach
83 Weinegg
- Kreis 9**
91 Albisrieden
92 Altstetten
- Kreis 10**
101 Höngg
102 Wipkingen
- Kreis 11**
111 Affoltern
115 Oerlikon
119 Seebach
- Kreis 12**
121 Saatlén
122 Schwamendingen-Mitte
123 Hirzenbach



- Stadtkreis
- Stadtquartier

ANHANGTABELLEN

Zu- und Wegzüge von Schweizerinnen und Schweizern
► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011

T 22

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11 absolut
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	3 398	1 428	941	846	3 215	-183
Schweiz	2 829	1 258	803	677	2 738	-91
Agglomeration Zürich	1 272	602	342	279	1 223	-49
übriger Kanton Zürich	219	102	64	64	230	11
übrige Schweiz	1 338	554	397	334	1 285	-53
Ausland	503	155	121	155	431	-72
Deutschland	37	17	10	9	36	-1
Österreich	7	2	3	1	6	-1
Italien	17	3	3	6	12	-5
Spanien	16	5	3	6	14	-2
Portugal	–	1	2	2	5	5
übrige Staaten des EWR ¹	93	24	21	17	62	-31
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	4	1	–	2	3	-1
Türkei	8	1	2	7	10	2
übriges Europa (ohne EWR ¹)	8	1	4	3	8	–
Afrika	15	8	5	7	20	5
Asien	107	33	26	38	97	-10
übriges Ausland	191	59	42	57	158	-33
Unbekannt	66	15	17	14	46	-20
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	3 742	1 285	1 029	1 352	3 666	-76
Schweiz	3 140	1 093	859	1 153	3 105	-35
Agglomeration Zürich	1 683	591	446	589	1 626	-57
übriger Kanton Zürich	200	68	65	93	226	26
übrige Schweiz	1 257	434	348	471	1 253	-4
Ausland	491	164	143	169	476	-15
Deutschland	26	23	18	14	55	29
Österreich	9	4	2	2	8	-1
Italien	16	11	1	7	19	3
Spanien	11	7	6	4	17	6
Portugal	1	–	1	–	1	–
übrige Staaten des EWR ¹	90	24	32	25	81	-9
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	12	1	2	5	8	-4
Türkei	6	2	7	5	14	8
übriges Europa (ohne EWR ¹)	19	1	4	9	14	-5
Afrika	14	5	7	6	18	4
Asien	117	30	29	32	91	-26
übriges Ausland	170	56	34	60	150	-20
Unbekannt	111	28	27	30	85	-26
Wanderungssaldo nach Gebiet	-344	143	-88	-506	-451	-107
Schweiz	-311	165	-56	-476	-367	-56
Agglomeration Zürich	-411	11	-104	-310	-403	8
übriger Kanton Zürich	19	34	-1	-29	4	-15
übrige Schweiz	81	120	49	-137	32	-49
Ausland	12	-9	-22	-14	-45	-57
Deutschland	11	-6	-8	-5	-19	-30
Österreich	-2	-2	1	-1	-2	–
Italien	1	-8	2	-1	-7	-8
Spanien	5	-2	-3	2	-3	-8
Portugal	-1	1	1	2	4	5
übrige Staaten des EWR ¹	3	–	-11	-8	-19	-22
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	-8	–	-2	-3	-5	3
Türkei	2	-1	-5	2	-4	-6
übriges Europa (ohne EWR ¹)	-11	–	–	-6	-6	5
Afrika	1	3	-2	1	2	1
Asien	-10	3	-3	6	6	16
übriges Ausland	21	3	8	-3	8	-13
Unbekannt	-45	-13	-10	-16	-39	6

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011

T_23

	2. Quartal 2010	April 11	Mai 11	Juni 11	2. Quartal 2011	Veränderung 2. Q. 10–2. Q. 11
	absolut					
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	5 712	2 245	2 014	1 886	6 145	433
Schweiz	1 873	763	537	503	1 803	-70
Agglomeration Zürich	886	328	244	218	790	-96
übriger Kanton Zürich	119	69	46	59	174	55
übrige Schweiz	868	366	247	226	839	-29
Ausland	3 754	1 440	1 429	1 361	4 230	476
Deutschland	1 212	449	381	369	1 199	-13
Österreich	133	61	63	44	168	35
Italien	166	63	65	58	186	20
Spanien	136	52	74	60	186	50
Portugal	184	62	70	48	180	-4
übrige Staaten des EWR ¹	829	305	376	356	1 037	208
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	80	20	24	18	62	-18
Türkei	26	12	9	15	36	10
übriges Europa (ohne EWR ¹)	127	56	45	36	137	10
Afrika	60	24	23	28	75	15
Asien	411	192	164	186	542	131
übriges Ausland	390	144	135	143	422	32
Unbekannt	85	42	48	22	112	27
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	4 468	1 518	1 252	1 669	4 439	-29
Schweiz	1 834	700	559	781	2 040	206
Agglomeration Zürich	1 226	512	379	525	1 416	190
übriger Kanton Zürich	87	20	39	35	94	7
übrige Schweiz	521	168	141	221	530	9
Ausland	1 982	621	595	800	2 016	34
Deutschland	574	185	176	223	584	10
Österreich	67	15	25	21	61	-6
Italien	94	19	28	27	74	-20
Spanien	62	18	30	17	65	3
Portugal	40	18	4	12	34	-6
übrige Staaten des EWR ¹	381	137	118	201	456	75
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	62	15	12	3	30	-32
Türkei	23	9	11	6	26	3
übriges Europa (ohne EWR ¹)	66	16	13	14	43	-23
Afrika	25	9	4	5	18	-7
Asien	303	116	98	133	347	44
übriges Ausland	285	64	76	138	278	-7
Unbekannt	652	197	98	88	383	-269
Wanderungssaldo nach Gebiet	1 244	727	762	217	1 706	462
Schweiz	39	63	-22	-278	-237	-276
Agglomeration Zürich	-340	-184	-135	-307	-626	-286
übriger Kanton Zürich	32	49	7	24	80	48
übrige Schweiz	347	198	106	5	309	-38
Ausland	1 772	819	834	561	2 214	442
Deutschland	638	264	205	146	615	-23
Österreich	66	46	38	23	107	41
Italien	72	44	37	31	112	40
Spanien	74	34	44	43	121	47
Portugal	144	44	66	36	146	2
übrige Staaten des EWR ¹	448	168	258	155	581	133
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	18	5	12	15	32	14
Türkei	3	3	-2	9	10	7
übriges Europa (ohne EWR ¹)	61	40	32	22	94	33
Afrika	35	15	19	23	57	22
Asien	108	76	66	53	195	87
übriges Ausland	105	80	59	5	144	39
Unbekannt	-567	-155	-50	-66	-271	296

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

GLOSSAR

Alter Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

Aufenthaltsbewilligung B Eine Aufenthaltsbewilligung B berechtigt zu einem einjährigen Aufenthalt in der Schweiz. Sie muss jedes Jahr verlängert werden.

Aufenthaltsbewilligung C Eine Aufenthaltsbewilligung C ist eine permanente Niederlassungsbewilligung. Sie behält ihre Gültigkeit, solange man in der Schweiz bleibt.

Eheschliessungen Eheschliessungen werden ausgewiesen, wenn mindestens eine der eheschliessenden Personen ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich hat.

Europäische Freihandelsassoziation (EFTA) Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

Europäische Union (EU) Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) Zu den Ländern des EWR zählen alle zurzeit 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie von den vier Mitgliedern der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) die Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen.

Familie Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie - und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des Kindes oder der Kinder - Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten, römisch-katholischen und christkatholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören bis 2009 auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Kurzaufenthalter/-in Ausländerinnen und Ausländer die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, für einen bestimmten Aufenthaltswitz mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten.

Lebendgeborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Alter mindestens 22 vollendete Schwangerschaftswochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

Nationalität Staatsangehörigkeit

Nebenniederlasser/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt nicht regelmässig dorthin zurück.

Umzug Umzüge sind Wohnortswechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wochenaufenthalter/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt regelmässig am Wochenende dorthin zurück.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

QUELLEN

Quellenangaben

Statistik Stadt Zürich, BVS

Bundesamt für Statistik, Sektion Demografie und Migration

VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN

Tabellen

T_1	Wohnbevölkerung; nach Geschlecht und Herkunft, 2. Quartal 2011	3
T_2	Ausländerinnen und Ausländer; nach ausgewählter Nationalität, 2. Quartal 2011	5
T_3	Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 2. Quartal 2011	5
T_4	Wohnbevölkerung; nach Stadtquartier, 2. Quartal 2011	6
T_5	Kinder und Jugendliche; nach Altersklasse und Stadtkreis, 2. Quartal 2011	7
T_6	Eheschliessende; nach Geschlecht und Herkunft, 2. Quartal 2011	8
T_7	Lebendgeborene; nach Herkunft und Geschlecht, 2. Quartal 2011	8
T_8	Sterbefälle; nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2. Quartal 2011	8
T_9	Natürlicher Saldo; nach Herkunft und Geschlecht, 2. Quartal 2011	9
T_10	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Geschlecht, 2. Quartal 2011	9
T_11	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 2. Quartal 2011	10
T_12	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011	11
T_13	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Nationalität, 2. Quartal 2011	12, 13
T_14	Wegzüge von Personen; nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 2. Quartal 2011	13
T_15	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft, 2. Quartal 2011	14
T_16	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011	14

T_17	Umzüge von Personen und Familien; innerhalb der Stadt Zürich, 2. Quartal 2011	14
T_18	Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte; nach bisheriger Nationalität, 2. Quartal 2011	15
T_19	Wohnbevölkerung; nach Konfession, 2. Quartal 2011	16
T_20	Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 2. Quartal 2011	16
T_21	Römisch-katholische Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 2. Quartal 2011	17
T_22	Zu- und Wegzüge von Schweizerinnen und Schweizern; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011	19
T_23	Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2. Quartal 2011	20

Grafiken

G_1	Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 2. Quartal 2011	7
G_2	Veränderung der Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 2. Quartal 2010–2. Quartal 2011	7
G_3	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 2. Quartal 2011	10
G_4	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft und Stadtkreis, 2. Quartal 2011	15
G_5	Wohnbevölkerung; nach Jahr und Konfession, 1980–2010	17

Karten

K_1	Übersichtskarte der Stadt Zürich; nach Kreis und Stadtquartier	18
-----	--	----

WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG



Analyse 3/2011

Von Afghanistan bis Zypern

Die ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Zürich

Simon Villiger

Dass die Zürcher Bevölkerung seit 10 Jahren wieder wächst, ist wesentlich auf die Ausländerinnen und Ausländer zurückzuführen. Seit dem Inkrafttreten des Personenfreizügigkeitsabkommens kommen zunehmend Personen aus dem EU/EFTA-Raum in die Stadt Zürich; darunter viele Deutsche. Ihr Anteil an der ausländischen Bevölkerung beträgt rund ein Viertel. Insgesamt leben in der Stadt Zürich Menschen aus 167 ausländischen Staaten.

Juni 2011

40 Seiten

22 Grafiken

Artikel-Nr. 1004420

Preis Einzelverkauf Fr. 15.–

→ **An weiteren Informationen interessiert?**
Abonnieren Sie unseren Newsletter oder die
sms-Mitteilungen unter www.stadt-zuerich.ch/statistik